

[4037.] **Stelle-Gesuch.**

Wir suchen für einen jungen Mann aus guter Familie, der wohl vorgebildet seine Lehrzeit bei uns zubrachte und seit einem Jahr als Gehilfe arbeitet, eine Stelle als Gehilfe in einer Sortimentshandlung Deutschlands. Wir dürfen ihn empfehlen, stehen aber zu jeder näheren Auskunft gern bereit.

St. Gallen, den 23. März 1855.

Huber & Co.

Bermischte Anzeigen.

[4038.] Antiquar **Frederik Müller** in Amsterdam wird am 23. April d. J. und folg. Tagen versteigern:

Die äusserst werthvolle und besonders schön gehaltene Patristische und Philologische Bibliothek des Herrn Prof. Dr. D. J. van Lennep, meistens herkommend aus den Bibliotheken Crevenna's und de Bosch, und wohl die letzte Sammlung von werthvollen alten Classikern in Holland. — In dieser höchst bedeutenden Sammlung finden sich fast alle Kirchenväter in den besten Benedictiner Ausgaben, Philo v. Mangey, Gr. Pap., Theophylactus, ed. de Rubens. 4 vol. Cyrillus, ed. Aubert. 7 vol., etc. Bei den *Classikern* findet sich ein seltener Reichthum der Ausgaben fast aller Gr. u. Latein. Schriftsteller, besonders von Homer, Hesiodus, Anthologia Graeca, Aristoteles, Cicero, Grammatici Latini und Ovid, wobei Homer. Flor., 1488, in grün Maroquin, Hesiodus et Theocritus. Aldus, 1495. Ed. 1. u. 2. Anthologia Gr. 1494. Mit Capitalbuchst. Rhetores Graeci. Aldus, 1508. 2 Bde.; alle Griech. Commentat. des Aristoteles. Cicero c. notis varr. 21 vol. Grammatici, ed. Putsch. Mit vielen Mscr., etc. Unter den Philologici recentiores ein Du Cange, glossarium compl. in 10 Bänden; eine sehr reiche Sammlung neuerer Latein. Dichter; vieles über römische und griech. Geschichte und Alterthümer, namentlich Numismatik. Ein Anhang bildet eine nicht unwichtige Sammlung über Egyptische und Gothische Linguistik und Geschichte; wobei vieles Seltene. — Die Bibliothek enthält 39 wichtige Ausgaben des 15. Jahrhunderts, 39 Editiones Principes, 82 Aldinen, äusserst schön gehalten, und 72 Bücher mit handschriftlichen Zusätzen berühmter Gelehrter, besonders von Burman und Burman Sec., Heinsius, Valckenaer und and., und eine Ausgabe des Gellius mit 2 Folio-Seiten Manuscr. von Desid. Erasmus. — Die meisten Aldiner und andere seltene Bücher sind in rothem oder grünem Maroquin mit Goldschn. gebunden, und alles, besonders die patristische Abtheilung (wobei auch: Polyglotte von Walton, mit d. lex. Castelli. Biblia Gr. von Aldus. 1518. Biblia Latina. Koberger. 1475), ist ausgezeichnet schön. — Der ausführliche Catalog ist vor Kurzem durch Herrn T. O. Weigel in Leipzig an fast alle Antiquare Deutschlands versandt; weitere Exemplare sind auf frankirte Anfragen von mir zu beziehen.

Amsterdam. **Frederik Müller,**
Antiquar.

[4039.] **Leipziger Kunst-Auction.**

In den nächsten Tagen erscheint:

Verzeichniß

der Portrait-Sammlung

des Herrn W. G. Drugulin,

welche im Mai durch Unterzeichneten zur Versteigerung kommen wird.

Die hier gebotene Sammlung von guten, theils ausgezeichneten und seltenen Blättern wird der Aufmerksamkeit der Portrait- und Kunstfreunde angelegentlichst empfohlen.

Seit Franck's und Sternberg's Sammlungen dürfte eine gleich gute in Deutschland nicht unter den Hammer gekommen sein. Den Catalog bitte ich baldigst zu verlangen.

Leipzig, d. 26. März 1855.

H. Hartung,

Universitäts-Proclamator.

[4040.] Heute versandte mein

Antiq. Anzeigeblatt No. 3.,

Bücher aus allen Wissenschaften enthaltend. Handlungen, denen solches nicht zugegangen sein sollte, und die Aussicht auf Erfolg haben, wollen verlangen.

Nr. 2. wurde nicht allgemein versandt, und stehen Expl. zu Diensten.

Hannover, 12. März 1855.

Hermann Kircher.

[4041.] So eben erschien und steht auf Verlangen zu Diensten:

A Catalogue of a very choice and valuable collection of curious and useful books chiefly relating to history, antiquities, topography, and general literature etc. etc. Now on sale at the unusually low prices affixed by

A. Sternickel and Sintenis,
265, Wallnerstrasse, Vienna.

[4042.] Heute versandte ich:

Antiquar. Catalog No. 6. Sammlung der **neuesten Werke** aus den Fächern der Medicin und Naturwissenschaft.

Mehrbedarf davon steht gern zu Diensten. Jede Handlung kann, bei nur einiger Verwendung, um die ich ergebenst bitte, damit gute Geschäfte machen. — Rabatt 16 $\frac{2}{3}$ %.

Leipzig, den 28. März 1855.

Louis Pernitzsch.

[4043.] **Für Sortiments-Handlungen.**

Im Sommer gebe ich einen Catalog theologischer und philologischer, im Preise herabgesetzter Werke, aus allen Richtungen dieser Literatur, heraus. Handlungen, welche diesen Catalog verbreiten wollen und ihre Firma auf dem Titel genannt wünschen, ersuche ich, mir ihre Bestellungen mit genauer Angabe ihrer Platz-Firma umgehend zugehen zu lassen.

Berlin. **G. Dehmitz's Verlag,**
(Fr. Appellius.)

[4044.] In Schulz' Adressbuch 1855 ist mein Bedarf an Auktions- und Antiquarkatalogen irrthümlich in 1 Expl. angegeben, ich gebrauche jedoch 6 Expl. und bitte, hiervon Notiz nehmen zu wollen.

Hermann Kircher in Hannover.

[4045.] **Trenttel & Würz** in Straßburg ersuchen um Einsendung von 4 Expl. Anzeigen jeden musikalischen Verlags, den sie aber durchaus nicht unverlangt wünschen und immer selbst wählen werden.

[4046.] Die **H. Reissner'sche** Buchhandlung in Glogau ersucht die Herren Verleger von Büchern zum Uebersetzen aus d. Deutschen ins Griech., für die Tertia eines Gymnasiums, um Uebersendung eines Exemplars à Cond., mit Bezeichnung des Partieprieses.

[4047.] **Aufforderung.**

Alle die Handlungen, welche auch ferner mit mir in Verbindung zu bleiben wünschen, wollen nicht unterlassen, den mir zukommenden Saldo, mag derselbe auch noch so klein sein, **pünktlich in der Ostermesse** zu zahlen. Nur den Handlungen, die **in der Ostermesse** pünktlich und genau saldiren und nichts disponiren, gehen nach derselben meine verschiedenen Fortsetzungen und Nova zu, und zwar ohne alle Ausnahme.

Nordhausen, den 17. März 1855.

Adolph Büchting.

[4048.] Beim Herannahen der Leipziger Ostermesse erlaube ich mir, diejenigen Sortim.-Handlungen, welche es gewöhnlich unterlassen, meinen Saldo während der Messe zahlen zu lassen, darauf aufmerksam zu machen, daß ich die Geschäftsverbindung mit allen denen aufhebe, welche bis Pfingsten nicht gezahlt haben.

Glogau, im März 1855.

Carl Flemming.

[4049.] **Für Sortiments-Handlungen.**

Um Irrthümern zu begegnen, erlaube ich mir, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich vom **1. April d. J.**

an meinen sämtlichen Verlag nicht mehr in laufender Rechnung, sondern nur gegen baar — dem Buchhandel gegenüber — ausliefer; ich bitte die Herren Sortimentshändler, für meinen Verlag sich recht thätig zu verwenden.

Neustadt a/D., im März 1855.

J. K. G. Wagner.

[4050.] **Gef. Beachtung empfohlen!**

Zur Vermeidung von Rechnungsdivergenzen ersuchen wir unsere geehrten Geschäftsfreunde, unsere Firmen streng getrennt zu halten.

Leipzig, März 1855.

Alphons Dürr,

(früher G. Zwiemeyer's Buchh.)
Dürr'sche Buchhlg.

[4051.] **Nachricht an die Subscribenten der deutschen Classiker.**

Auf dem Umschlag zur 114. Lieferung der deutschen Classiker (Lessing, 5. Band) ist verfaßt worden zu bemerken, daß die zu diesem Bande gehörigen 9 Tafeln erst mit dem 6. Band von Lessing's Werken (Lieferung 134.) nachgeliefert werden können, weil dieselben neu auf Holz gestochen werden müssen. Wir erlauben uns daher, unsere verehrlichen Subscribenten auf diesem Wege davon in Kenntniß zu setzen.

Leipzig, im März 1855.

G. J. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung.